



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



Denzler, Andy, *East London #9*, 2008, Öl auf Leinwand, 190 x 250 cm (Bildmass), Privatbesitz

Bearbeitungstiefe

■■■■□

Name

Denzler, Andy

Lebensdaten

* 3.8.1965 Zürich

Bürgerort

Regensdorf (ZH)

Staatszugehörigkeit

CH

Vitazeile

Maler, Zeichner und Druckgrafiker.

Tätigkeitsbereiche

Malerei, Zeichnung, Skulptur, Ölmalerei, Druckgrafik, Siebdruck, Grafikdesign

Lexikonartikel

Andy Denzler, ausgebildeter Lithograf spezialisiert sich während seines Studiums an der Kunstgewerbeschule Zürich von 1981–85 auf Kunstlithografie und Plakatdrucke. Nach einjährigem Aufenthalt in Südafrika organisierte er Kulturveranstaltungen und arbeitet als visueller Gestalter in Zürich. Seine freie künstlerische Tätigkeit wird sowohl von der Cassinelli-Vogel-Stiftung, Zürich (1996) als auch der Ernst Göhner Stiftung, Zug (1997) gefördert. Seit 1999 bildet sich Andy Denzler an der F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich, der University of California, in Los Angeles (1999) sowie dem Art Center of Design in Pasadena (2000) weiter. Wiederholte Aufenthalte in den USA sind prägend. 2006 schliesst er das Chelsea College of Art and Design in London als Master of Fine Arts ab.

Seit Beginn der 1990er-Jahre bestimmen Acryl- und Ölmalerei Andy Denzlers künstlerisches Schaffen. In ersten grossformatigen Arbeiten trägt er meist helle, erdige Farben

mehrschichtig pastos auf den Bildträger auf. Die geronnene Bewegung seiner Pinsel- und Spachtelspuren kontrastiert dabei mit den geometrischen Formen der Grundkomposition. Das Zusammenspiel verschiedener Texturen und Farbnuancen mündet in einer Befragung des Mediums Malerei im Grenzbereich zwischen Abstraktion und Konkretion. In einer frühen, konzeptionellen Phase des Werkprozesses setzt er neue Medien wie 3D-Rendering-Programme zur Gestaltung der Bildkomposition ein, um die Gemälde schliesslich mit traditionellen Mitteln etappenweise umzusetzen.

In *American Paintings* (2005) bringt er seine perfektionierte Technik mit dem Interesse für fotografische und filmische Bildmedien zusammen. Motive aus der populären Bildkultur (Freiheitsstatue, Flagge der Vereinigten Staaten, Kapital in Washington) sowie bekannte Persönlichkeiten wie Michael Moore, George W. Bush oder Arnold Schwarzenegger sind für diese Werkgruppe prägend. Doch auch ein unbekannter Soldat mit schmerzverzerrtem Antlitz findet Aufnahme in die Galerie zeitgenössischer Ikonen. In Nass-in-Nass-Technik verwandelt Andy Denzler diese allgegenwärtigen Medienbilder in eine zeitlos-auratische, und dennoch politisch gefärbte Malerei.

Urban Figures (2007) zeigen anonyme Passanten als «vision in motion». Aus gefundenen oder selbst angefertigten Fotografien ausgeschnitten, entzieht Denzler diesen Figuren ihre ursprüngliche Umgebung und fügt sie in ein Gefüge geometrischer Farbfelder ein. In punktuell eingesetzten Bewegungsunschärfen überlagern sich verschiedene Raum- und Zeitebenen. Porträthafte Serien in einer mehrfach abgestuften, schwarz-weissen Palette reflektieren die dokumentarische Qualität der Momentaufnahme (*Blur Motions*, 2007–09). Es sind angeschnittene Nahaufnahmen von Köpfen, die mit horizontalen Farbschlieren übermalt und damit verunklärt werden.

Während sich in den erwähnten Werkgruppen formale Anklänge an die frühe Malerei Gerhard Richters (*1932) finden, entsteht 2006 mit *Figures and Landscapes* eine Bildreihe, in der klar definierte, farblich akzentuierte Figuren durch eine traumverlorene Landschaft streifen. Sie lässt sich mit den Arbeiten der Neuen Leipziger Schule um Neo Rauch (*1960) oder Tim Eitel (*1971) gegenüberstellen, deren Malerei sich aus einer Kombination von figürlichen und abstrakten Elementen ohne eindeutige Botschaft auszeichnet, oder auch der rätselhaften Malerei des Briten Peter Doig (*1959). Seit 2008 verwendet Andy Denzler die Blur-Motion-Technik auch dreidimensional. In seinen Bronzeplastiken von Schreitenden gelingt ihm eine zeitgemässe Formulierung eines kunsthistorisch etablierten Motivs.

Werke: Basel, Sammlung Hoffmann-La Roche; Hongkong,

Burger Collection; London, White Cube Collection; Los Angeles, The UBS Art Collection; Schwäbisch Hall, Museum Kunsthalle Würth; Washington D.C., White House; Zürich, Credit Suisse; Zürich, The UBS Art Collection; Zürich, Zürcher Kantonalbank.

Gabrielle Schaad, 2010

Literaturauswahl

- *Andy Denzler. Paintings/Empire Inc.*. Kunsthalle Rostock, 2013. Text: P.L. Grand, Ulrich Plak. Rostock, 2013
- *Andy Denzler. Paintings / The Human Nature Project*. Herausgeber/Editor: Fabian & Claude Walter Galerie; [Text:] Nadine Brüggebors. Ostfildern: Hatje Cantz, 2011
- *Andy Denzler. Motion Paintings*. München, Galerie von Braunbehrens, 2009-10. Text: Harald Kraemer. München, 2009
- *Andy Denzler. Blur Motion Paintings*. München, Galerie von Braunbehrens, 2007-08. Hrsg.: Axel Zimmermann; Texte: Hans-Joachim Müller und João Silvério. München, 2007
- *Andy Denzler. American Paintings*. New York, Kashya Hildebrand Gallery, 2005. [Text: Martin Kraft]. [New York, 2005]

Website

<http://www.andydenzler.com>

Direktlink

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4029726&lng=de>

Letzte Änderung

17.11.2020

Disclaimer

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

Copyright

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

Empfohlene Zitierweise

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bätschmann: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.